

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wanghausen.

Eine Hofmark am rechten Ufer des Salzflusses und zu Anfang des großen Weithardforstes in dem Pfarr- und Kommissariatsbezirke Ach im Innviertel, 1/2 Stunde von Burghausen und Ach und unweit der Kommerzialsraße nach Wildshut und Laufen; Neitenhaglach liegt jenseits des Flusses nur 1/4 Stunde weit entfernt.

Die Hofmark gehört dem Herrn von Prüllmayer, die vorigen Besitzer sind unbekannt.

Wartberg.

Ein altes Schloß am Ursprunge des Feldaisbachs auf einem Berge in der Pfarr St. Oswald und in dem Kommissariatsbezirke Weinberg im Mühviertel, 2 Stunden von Freystadt und 1/2 von St. Oswald entfernt. Eine Kommerzialsraße zieht sich am Fuße des Berges nach Laßberg und Kefermarkt hinab.

Das Schloß besteht aus verschiedenen zusammen gesetzten Häusern, an welche sich die Wirtschaftsgebäude schließen und einen Hof in der Mitte haben, der vordere Theil mit zwey runden Thürmen stand im Wasser und zwey andere Theile schied ein schmaler Damm.

Dieses Schloß war das Stammhaus der abgestorbenen Familie der Wartberger und ist von ihnen erbaut worden; Hardmayr der Wartberger lebte noch um das Jahr 1387. In dem Bauernkriege 1626 wurde hier Pulver gemacht.